



Freie Wähler

MANNHEIMER LISTE e.V.



Ihre Stimme am 9. Juni für Liste 05



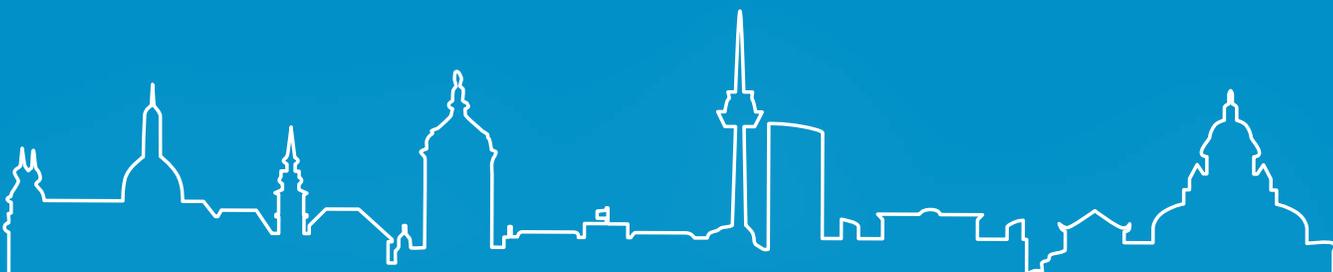
Seit über 65 Jahren

Parteiunabhängig
Pragmatisch
Ideologiefrei



TOUR DE ML
MANNHEIM

11. Mai  8 Uhr 



Das Beste für Mannheim – Gemeinsames Vorwort von Verein und Fraktion

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,
liebe Wählerinnen und Wähler,

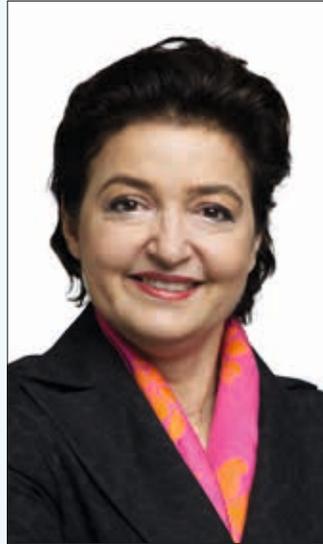
bei uns, den Freien Wählern – Mannheimer Liste e. V. (ML), setzen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre Heimatstadt ein. Von allen anderen im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen unterscheiden wir uns dadurch, dass wir parteiunabhängig und sachorientiert handeln – wir sind nur den Interessen der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger verpflichtet und suchen nach der besten Lösung für unsere Stadt. In den über 65 Jahren, in denen die Mannheimer Liste im Gemeinderat vertreten ist, waren wir dort immer die Stimme der Vernunft und des Augenmaßes.

Pragmatische und ideologiefreie Politik bedeuten dabei, sich auch des Öfteren in der Sache gegen den Willen der Mehrheit im Gemeinderat zu stellen, die in der vergangenen Wahlperiode von Grü-

nen, SPD und Li.PAR.Tie gebildet wurde.

Ein Hauptthema in den vergangenen Jahren war die BUGA, die nun schon wieder Geschichte ist. Geblieben ist die von uns als sinnvolle Ergänzung geforderte Sanierung und die gelungene Aufwertung des Luisenparks durch eine neue Parkmitte, aber auch ein großes Defizit, das von der Stadt getragen werden muss!

Viele gute Vorhaben wurden mit uns erst verwirklicht: So wären ohne unser beharrliches Fordern und die Entscheidung des neuen Oberbürgermeisters keine Müll-Detektive eingeführt worden, die die rot-rot-grüne Mehrheit im Gemeinderat mehrfach vehement abgelehnt hat und jetzt als eigenen Erfolg feiern will. Und auch die 200.000 Euro zur Unterstützung unserer Vereine wurden erst durch unsere Initiative vom Oberbürger-



Christiane Fuchs
Vorsitzende Freie Wähler –
Mannheimer Liste e.V.

meister in den Haushalt aufgenommen.

Die Stärkung des Radverkehrs ist ebenfalls ein Thema, das die Stadtgesellschaft bewegt. Wir fordern seit Jahren, dass keine Prestige-Radwege für viel Geld gebaut werden. Wir haben bereits 2022 erreicht, dass Planungsmittel für die Schließung von Lücken im Radwegnetz in den Stadtteilen in den Haushalt aufgenommen wurden. Passiert ist danach unter der ehemaligen Stadtspitze leider nichts, und auch die bisherige Mehrheit im Gemeinderat hat mehr Wert auf „sichtbare“ Projekte gelegt.

Einen Erfolg konnten wir auch mit dem Erhalt von zahlreichen Parkplätzen beim Ausbau des Speckweges erzielen, der auf unsere Initiative zurückgeht. Die Liste der großen und kleinen Erfolge der vergangenen Wahlperiode ließe sich noch lange fortsetzen (siehe Übersicht in dieser Zeitung).

Gleichzeitig kämpfen wir dafür, größere finanzielle Risiken für den Haushalt durch weitere Prestigeprojekte zukünftig zu vermei-



Holger Schmid
Vorsitzender Freie Wähler –
Mannheimer Liste Fraktion
im Gemeinderat

den. Hier gilt es anzusetzen und neue Prioritäten zu setzen, hin zu mehr Teilhabe, Stärkung und Einbindung der Stadtteile und weg von teuren Prestigeobjekten. Hier müssen wir konsequent sein, um wieder finanzielle Spielräume für vordringliche und unabwendbare Investitionen in unsere Infrastruktur von Straßen, Brücken und stadteigenen Gebäuden zu erhalten. Auch das ist praktizierter und aktiver Klimaschutz. Unser Land und auch unsere Stadt befinden sich derzeit im Wandel: Die alten Parteien sind teilweise ausgelaugt und verschlissen. Neue Parteien versprechen Alternativen, benehmen sich aber genauso wie die anderen Parteien und sind vor allem an Selbstdarstellung interessiert. Die Freien Wähler – Mannheimer Liste stehen für eine aktive Bürgergesellschaft und eine starke Demokratie. Freie Wähler engagieren sich nicht, um auf der Karriereleiter aufzusteigen; bei uns muss sich niemand anpassen. Wir lieben die Freiheit und

wir lieben die Unabhängigkeit. Wir handeln ideologiefrei und sachorientiert und sind nur daran interessiert, das Beste für Mannheim zu erreichen.

Das ist unsere Stärke und macht uns bereit für die sachorientierte Zusammenarbeit mit anderen.

Wir waren die konstruktive Opposition in Mannheim und bringen unser bürgerschaftliches Engagement sowie unsere breite Lebens- und Berufserfahrung aus den unterschiedlichen Stadtteilen und Tätigkeitsfeldern in den Gemeinderat unserer Stadt ein. Alle unsere bisherigen Stadträte treten wieder an. Darüber hinaus haben wir viele neue bekannte und engagierte Bürgerinnen und Bürger gewonnen, die auf unserer Liste für die Kommunalwahl kandidieren. Wir wollen uns auch weiterhin pragmatisch, sachorientiert und ohne ideologische Scheuklappen den Problemen und Herausforderungen unserer Stadt stellen.

Ein großer Erfolg, an dem die ML maßgeblichen Anteil hatte, war die Wahl von Christian Specht zum neuen Oberbürgermeister. Nun gilt es, diesen Schwung mitzunehmen und auch bei der anstehenden Kommunalwahl die bisherige linke Mehrheit im Gemeinderat abzulösen. Um das zu schaffen, brauchen wir ein hervorragendes Ergebnis. Dies wird herausfordernd genug, wir sind deshalb auf jede einzelne Stimme angewiesen.

Stärken Sie uns am 9. Juni 2024 mit Ihren Stimmen und schenken Sie uns Ihr Vertrauen: 48 Stimmen für Liste 05! Freie Wähler - Mannheimer Liste e. V. (ML)



Freie Wähler

MANNHEIMER LISTE e.V.

Die ML lädt ein zum

Weißwurst-Frühstück



25.05.24 | 10-13 Uhr



Bürgergarten Gartenstadt
Kirchwaldstr. 2, 68305 Mannheim

Kommen Sie vorbei,
stärken sich mit einer frischen
Weißwurst und einem kalten Getränk.
Stellen Sie uns Ihre politischen Fragen
und tauschen Sie sich mit
den Kandidierenden
der ML aus.



Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie eine Portion Weißwurst und ein Getränk gratis (solange der Vorrat reicht).

Wir freuen uns auf Sie!

So wird gewählt

Hinweise zu Stimmzettel und Wahlverfahren

Damit sich die Wahlberechtigten in Ruhe überlegen können, auf welche Kandidierenden sie ihre Stimmen verteilen möchten, erhalten alle Wählerinnen und Wähler die Unterlagen für die Wahl des Gemeinderats bereits vor der Wahl zugeschickt. Dem Stimmzettelblock ist außerdem ein Merkblatt beigelegt, auf welchem die Stimmabgabe nochmals erklärt wird. Die Wahlberechtigten können also bequem zu Hause ihre Stimmzettel ausfüllen und am Wahltag im Wahllokal abgeben oder auf Antrag per Briefwahl abstimmen. Einen Antrag finden sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte.

Sie haben insgesamt 48 Stimmen und können einzelnen Bewerberinnen oder Bewerbern bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Außerdem können Sie auf den Einzelstimmzettel Ihrer Wahl auch Bewerberinnen oder Bewerber aus anderen Einzelstimmzetteln übertragen und auch diesen jeweils bis zu drei Stimmen geben (panaschieren). Wichtig: Es gilt die sogenannte

positive Kennzeichnungspflicht. Dies bedeutet, dass nur diejenigen Kandidierenden eine, zwei oder drei Stimmen erhalten, die durch die Wählerin oder den Wähler auf dem Wahlzettel auch erkennbar gekennzeichnet wurden. Es ist im Umkehrschluss also nicht zulässig, Bewerberinnen oder Bewerber auszustreichen, um seine Stimmen auf die verbleibenden (nicht gekennzeichneten) Kandidierenden zu verteilen. Ausgenommen von der positiven Kennzeichnungspflicht ist die Abgabe eines einzelnen, unveränderten Stimmzettels.

Wie wird der Stimmzettel korrekt ausgefüllt?

A: Trennen Sie den Einzelstimmzettel Ihrer Wahl aus dem Stimmzettelblock heraus und legen Sie diese Anleitung daneben.

B: Sie haben jetzt drei Möglichkeiten:

1. Wollen Sie allen Bewerberinnen und Bewerbern Ih-

res Einzelstimmzettels eine Stimme geben, dann geben Sie nur diesen Einzelstimmzettel ohne Kennzeichnung völlig unverändert ab.

2. Wollen Sie unterschiedliche Stimmzahlen vergeben, tragen Sie die Zahl 1, 2 oder höchstens 3 in die Spalte der gewünschten Bewerberin oder des Bewerbers ein. Bewerberinnen und Bewerber ohne Kennzeichnung erhalten dann keine Stimme.

Wichtig: Sie müssen alle 48 Stimmen durch ausdrückliche positive Kennzeichnung vergeben, wenn Ihrer Liste keine Stimmen verloren gehen sollen.

3. Wollen Sie auch Bewerberinnen oder Bewerber aus anderen Listen wählen, übertragen Sie deren vierstellige Bewerbernummer und den Namen (dann sind Verwechslungen ausgeschlossen) auf Ihren Stimmzettel und vergeben Sie die gewünschte Stimmzahl (wie bei Punkt 2). Ohne Stimmzahl erhalten hinzugefügte

Bewerberinnen und Bewerber automatisch eine Stimme.

Wichtig: Sie müssen auch hier alle 48 Stimmen durch ausdrückliche Kennzeichnung vergeben, wenn Ihrer Liste keine Stimmen verloren gehen sollen.

C: Zählen Sie bei 2. und 3. zum Schluss alle vergebenen Stimmen zusammen. Vergeben Sie nicht mehr als 48 Stimmen, sonst wird der ganze Stimmzettel ungültig.

D: Bringen Sie den vorbereiteten Stimmzettel, Ihre Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis (Unionsbürger ihren Identitätsausweis) oder den Reisepass am Sonntag, 9. Juni 2024, zwischen 8 und 18 Uhr mit ins Wahllokal und legen Sie den oder die Stimmzettel in der Wahlkabine in den Stimmzettelumschlag, den Sie dort erhalten.

Wichtig: Wer seinen Stimmzettel nicht mehr finden kann, oder wem beim Ausfüllen des Stimmzettels ein Fehler oder Missgeschick unterlaufen ist, bekommt im Wahllokal einen neu-

en Stimmzettel und kann diesen direkt vor Ort ausfüllen.

E: Es gibt die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen beim Wahlamt anzufordern. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist dafür vorbereitet. Bitte beachten Sie: Für die Briefwahl gibt es bestimmte Fristen. Die Adresse und die Antragsfristen für die Briefwahl finden Sie auf der Wahlbenachrichtigung. Bei der Briefwahl ist gemäß A bis C zu verfahren. Bitte beachten Sie auch die Hinweise bei Ihren Briefwahlunterlagen.

F: Sie haben aber auch die Möglichkeit, persönlich vorab direkt im Wahlbüro im Rathaus E 5 zu wählen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Telefon: 0621 1 78 38 69
E-Mail: kontakt@mannheimerliste.de

Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und Ihre 48 Stimmen!

Wichtigste Erfolge 2019 bis 2024

Mit den Freien Wählern – Mannheimer Liste (ML) wurden in der laufenden Wahlperiode folgende Ziele erreicht:

- Sanierung und Aufwertung des Luisenparks im Rahmen der BUGA 2023
- Entfernung der Sport-Parklets aus der Kunststraße

- Sanierung des Speckwegs – Erhalt der Parkplätze
- Einsatz von Müll-Detektiven mit der neuen Verwaltungsspitze umgesetzt
- Ausweisung fester Abstellplätze für E-Roller
- LED-Beleuchtung in der Bahnhofsführung

- Klimaschutzaktionsplan – Vertretung von Wirtschaft und Handwerk im Lenkungskreis
- Gelder für Planung von Radweg-Lückenschlüssen in Etat 2022 eingestellt
- Fortführung des Schulfruchtprogramms
- Jährlicher Zuschuss von 200.000 Euro für Stadtteilstadt der Vereine ab 2024

TOUR DE ML MANNHEIM

Start: Rheinterrassen, Lindenhof

11. Mai



8 Uhr



60 km

Ziel: Schwetzingenstadt



Infos unter www.mannheimerliste.de



Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE e.V.
am 9. Juni

**Mannheim – Aber sicher!
Mehr Sicherheit und Sauberkeit!**

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Die Freien Wähler – Mannheimer Liste sind Ihre parteiunabhängige Kraft in Mannheim.



Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE e.V.
am 9. Juni

**Stadtbibliothek Ja –
Nicht auf N2**

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Mehr Sicherheit Polizeipräsenz erhöhen und Rettungsdienste unterstützen

Ein Urbedürfnis der Bevölkerung ist das Gefühl der Sicherheit in unserer Stadt. Dazu bedarf es einiger Grundvoraussetzungen:

■ Wir fordern eine sichtbare Präsenz der Polizei, motorisiert, mit Fahrrad oder zu Fuß rund um die Uhr. Wir unterstützen Maßnahmen

wie die Videoüberwachung. Sie wird in Mannheim in zukunftsfähiger Art erprobt und verstärkt das Sicherheitsgefühl in unserer Bevölkerung. Weitere Maßnahmen wie das Messerverbot in der Innenstadt weisen in die richtige Richtung.

■ Wir fordern die weitere

Unterstützung der Rettungsdienste sowie der Freiwilligen und Berufsfeuerwehr. Hierzu zählt auch der Respekt und die Achtung, die den Mitarbeitern dieser Institutionen leider nicht mehr in dem absolut notwendigen Maße entgegengebracht wird. Nur eine sichere Stadt ist eine lebenswerte Stadt!

Mehr Sauberkeit Konsequentes Vorgehen gegen Müllsünder

Die Verschmutzung in unserer Stadt hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Stadt hat dadurch an Attraktivität verloren, was von den Einwohnern, aber auch von den Besuchern negativ wahrgenommen und kritisiert wird. Die Verschmutzung hat zwei Ursachen:

■ Zum einen das fehlende Verantwortungsbewusstsein vieler Bewohner für eine saubere Stadt. Das Wegwerfen von Zigarettenkippen und Nahrungsresten ist in bestimmten Stadtteilen tägliche Übung. Eine Besserung diese Zustände ist durch eine intensivere und häufigere Reinigung zu erreichen.

■ Zum anderen aber auch eine deutlich intensivere Nachverfolgung der Verursacher, zum Beispiel durch Müll-Detektive. Eine abschreckende Wirkung muss erzielt werden, indem endlich die bei Verschmutzung vorgesehenen Strafen konsequent durchgesetzt werden.

Solide Finanzen Keine unbezahlbaren neuen Großprojekte

Mannheim steht in den kommenden Jahren vor gewaltigen Herausforderungen, die jeweils mit hohen Investitionen und Kosten verbunden sind. Auf der einen Seite binden gestiegene Personal- und Sachkosten in der Verwaltung sowie steigende Sozialausgaben immer mehr Anteile am städtischen Haushalt. Auf der anderen Seite sind bereits mehrere Großprojekte in vollem Gange, die weitergeführt werden müssen. Zu nennen

sind hier vor allem die Sanierung des Nationaltheaters, die Abfederung von Verlusten des Mannheimer Klinikums sowie die Erreichung des Ziels Klimaneutralität bis 2030. (Das Klimaneutralitätsziel wird von der ML befürwortet, wird aber bis 2030 nicht umsetzbar sein.)

Da es nun gilt, Prioritäten zu setzen, treten die Freien Wähler - Mannheimer Liste dafür ein, nicht finanzierbare Großprojekte wie den Neubau der

Stadtbibliothek zu streichen, der am Ende über 100 Mio. Euro kosten würde. Gleichzeitig könnte beim Verzicht auf den Neubau in N2 ein funktionsfähiges Parkhaus mit rund 500 Parkplätzen erhalten bleiben, was auch aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wünschenswert wäre. Die ML bekennt sich zum Thema Bildung und zur Suche eines neuen Domizils für die Stadtbibliothek rund um den Paradeplatz (zum Beispiel im Neubau der Sparkasse).

Lebenswerte Stadtteile Umsetzung wichtiger Projekte voranbringen

Mannheim ist die Stadt der Stadtteile. Damit das kein politisches Lippenbekenntnis bleibt, nehmen die Freien Wähler – Mannheimer Liste die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger in den Vororten und Bezirken ernst. Wir setzen uns vor allem dafür ein, drängende Projekte der Ortsentwicklung voranzutreiben. Dazu zählen beispielsweise der Bau einer

Sport- und Kulturhalle beim SKV Sandhofen, die neue Kulturhalle mit Sitz der Freiwilligen Feuerwehr in Wallstadt oder die Umsetzung eines Sportparks in Seckenheim. Der Neubau einer zentralen Stadtbibliothek würde die Realisierung all dieser Stadtteilprojekte verhindern, da Geld nur einmal ausgegeben werden kann.

Vereine halten unsere Gesell-

schaft zusammen; ohne Ehrenamt gibt es keine lebendige Stadtgesellschaft. Vereine prägen das soziale Leben, betreiben aktiv Jugendförderung, und zwar in den Stadtteilen, also vor Ort bei den Menschen. Das wollen wir unterstützen mit noch besserer Förderung von Vereinsarbeit und Ehrenamt, zum Beispiel durch die Einführung der Ehrenamtskarte.

Stärkung des Bahnverkehrs Schutz der Bürger vor Bahnlärm

Der Ausbau der S-Bahn, vor allem in Nord-Süd-Richtung, ist eine wichtige Basis für die Verbesserung des ÖPNV in unserer Region. Doch die DB muss zum Ausbau des Knotens Mannheim die Prognosen aktualisieren und auf 2040 ausdehnen.

Bei den Planungen muss der Schutz der Bürger Mannheims vor dem Lärm der täglich zu-

sätzlich durch das Stadtgebiet fahrenden 300 Güterzüge (nachts alle 3-4 Minuten einer!) absolute Priorität haben. Die von der Bahn vorgeschlagenen bis zu sechs Meter hohen Lärmschutzwände reichen nicht, einige Stadtteile würden keinen Lärmschutz erhalten. Ähnlich zu dem in Südhessen geplanten Tunnel fordern wir auch für

Mannheim einen Bahntunnel, um die Bürger unserer Stadt vor Lärm und Risiken durch Gefahrgutzüge zu schützen.

Wir lehnen eine Planung ab, die Lebensqualität, Gesundheit und Eigentum gefährdet. Wir stehen für eine Planung, die die Verkehre der Zukunft leise und gefahrlos aufnehmen kann – einen Güterzugtunnel.

Bürgernahe Verwaltung Aufwertung der Bürgerdienste in den Stadtteilen

Die Stadt Mannheim hat rund 8.000 Mitarbeiter. Die Bürger dürfen daher erwarten, dass es möglich ist, ohne bürokratische Hindernisse direkt und kurzfristig mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu treten. Hilfsmittel ist dabei die Arbeit erleichternde und zeitsparende Digitalisierung. Dieser Kontakt bei Anliegen der Bürger an ihre Verwaltung ist zwar möglich, ist aber in vielen Fällen noch zu um-

ständig und zu langsam oder ineffizient. Die vielbeschworene Digitalisierung der Verwaltung hinkt leider den eigenen Ansprüchen hinterher. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Entscheidend ist auch, dass der Bürger bei Bedarf dezentral auf die Leistungen und Angebote der Stadt zugreifen kann. Die in den Vororten lokalisierten Bürgerservice-Dienststellen müssen wieder gestärkt werden, ihnen muss

wieder mehr Verantwortung übertragen werden. Unserer Meinung nach sollte der Grundsatz der kurzen Wege gelten, möglichst viele Anliegen sollten vor Ort in den Bürgerdiensten erledigt werden können. Die unmittelbare Bindung der Bürger zu den Mitarbeitern in der Verwaltung muss wiederhergestellt werden, damit das notwendige Vertrauen zwischen Bürgern und Verwaltung gestärkt wird.

Soziale Chancengleichheit Angebote für Kinder und Senioren verbessern

Wir haben in Mannheim einen Versorgungsengpass bei Kita- und Krippenplätzen. Die angespannte Personalsituation führt zudem häufig zu einer zeitlichen Einschränkung in den Einrichtungen – für berufstätige Elternteile ein großes Problem!

Alle Familien sollten in der Zukunft einen passenden Kita- oder Krippenplatz bekommen mit den für sie passenden Öffnungszeiten. Die unterschiedlichen

Gebühren bei freien Trägern und städtischen Einrichtungen müssen angeglichen werden. Dies geht nur über eine bessere Finanzierung der Freien Träger, für die wir uns auch weiterhin stark machen. Wir wollen Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Kinder gewährleisten. Außerdem möchten wir die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in allen Stadtteilen ausbauen. Über diese wichtigen

Kinder- und Jugendthemen darf man auch die Seniorenarbeit nicht aus den Augen verlieren. Wir müssen das Netz und das Angebot der Seniorentreffs weiter ausbauen und stärken, so dass auch eingeschränkt mobile Menschen das Angebot wahrnehmen können, soziale Kontakte zu schaffen oder aufrecht zu erhalten. Das Angebot der Stadt sollte dabei durch soziale Träger und Vereine ergänzt werden.

Ideologiefreie Verkehrspolitik

Als ML stehen wir für eine ideologiefreie Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmer, also Fußgänger, Fahrradfahrer und motorisierten Individualverkehr, berücksichtigt. Daher ist es auch sehr wichtig, dass Sanierungen von Straßen, Brücken, Fuß- und Radwegen in allen Stadtteilen stattfinden und Lückenschlüsse im Fahrradnetz sowie eine bessere Taktung von Bussen und Bahnen im ÖPNV forciert werden.

Mannheim ist ein Oberzentrum der Metropolregion. Daher muss die Mannheimer Innenstadt für Einkaufende, aber auch für Arbeitnehmende gut erreichbar sein. Wir sehen den Verkehrsversuch der rot-rot-grünen Gemeinderatsmehrheit als gescheitert an und wollen intelligente Lösungsansätze erarbeiten, die auf der einen Seite den Durchgangsverkehr in der City reduzieren, auf der anderen Seite aber die Erreichbarkeit

der Innenstadt gewährleisten. In manchen Stadtteilen, insbesondere in alten, engen Ortskernen und Straßen ist es überhaupt nicht möglich, die von der Landesregierung geforderte Mindestbreite für Gehwege von 1,50 Meter einzuhalten, was derzeit in Mannheim dazu führt, dass teils sehr viele Parkplätze wegfallen. Als ML setzen wir uns für eine Neuordnung des Gehwegparkens mit maximalem Erhalt von Parkplätzen ein.

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE e.V.
am 9. Juni ~~X~~

EIN TUNNEL MUSS HER
– keine Güterzüge
mitten durch Mannheim!

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Die Freien Wähler – Mannheimer Liste stehen für eine aktive Bürgergesellschaft und eine starke Demokratie.

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE e.V.
am 9. Juni ~~X~~

**Keine leeren
Wahlversprechen!**

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Vielfältige Kultur Angebote kommen allen zugute

Die Freien Wähler – Mannheimer Liste stehen für ein vielfältiges Kultur-, Freizeit- und Sportangebot, das es in Mannheim zu erhalten und zu fördern gilt. Dabei sollen nicht nur überregional bekannte Kulturinstitutionen wie das Nationaltheater oder große Museen gestärkt werden. Auch die Freie Szene soll eine angemessene Unterstützung erhalten.

Die Pflege von öffentlichen Sportanlagen und Schwimmbädern muss verbessert werden, damit sie für Bürgerinnen und Bürger attraktiver werden und sie diese als wohnortnahe Angebote wahrnehmen können. Wenn die Entscheidung für den Neubau eines Fußballstadions an anderer Stelle fällt, dann muss für geeignete ökologische Ausgleichsflächen gesorgt werden.

Bürgernahe Lösungen Neuordnung des Straßenrandparkens

Aufgrund eines Erlasses der grün-schwarzen Landesregierung in Stuttgart darf die Stadt Mannheim das viele Jahrzehnte geduldete halbseitige Parken auf Gehwegen nicht mehr tolerieren, sondern muss das Straßenrandparken „neu ordnen“. Selbstverständlich steht auch die ML für Sicherheit im Verkehr, vor allem auch für Fußgänger sowie die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung (StVO). Doch die aktuelle Vorgehensweise der Verwaltung lässt in vielen Stadtteilen die Wogen hochschlagen, da sie ohne Fingerspitzengefühl „streng nach Vorschrift“ handelt. Wir fordern deshalb:

■ Angepasste Konzepte, die die Lebensrealität in den

Stadtteilen berücksichtigen.

■ Frühzeitige Einbeziehung und Information von Bezirksbeirat und betroffenen Bürgern.

■ Handlungsspielraum der Verordnung wie in anderen Kommunen nutzen, keine über die StVO hinausgehende Vorgaben festlegen (z.B. freie Fahrbahnbreite).

■ Durch das Verbot am Straßenrand zu parken, dürfen keine „Rennstrecken“ für PKWs und LKWs in Wohngebieten entstehen.

■ In reinen Wohngebieten sollen verstärkt verkehrsberuhigte Zonen ausgewiesen werden, um durch die gleichberechtigte Nutzung des Straßenraums für alle Verkehrsteilnehmer auch mehr Stellplätze zu erhalten.

Starke Wirtschaft Unterstützung für zukunftsfähigen Standort

Eine starke und attraktive Innenstadt ist für Mannheim enorm wichtig. Unverständlich ist es daher, auf der einen Seite die Unterstützung und Stärkung des innerstädtischen Handels zu fordern, dann aber völlig konträr dazu mit rot-rot-grüner Gemeinderatsmehrheit einen zweiten verkaufsoffenen Sonntag abzulehnen. Dieser wäre immens wichtig für die Stärkung unserer Innenstadt und der dort ansässigen Gewerbebetriebe gewesen.

Zu Mannheim gehören gleichzeitig auch vitale Stadtteilzentren. Auch für diese müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit ein Einkauf und Besuch für die dort lebenden Mannheimerinnen und Mannheimer attraktiv bleibt. Die Freien Wähler – Mannheimer Liste stehen für einen starken und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort, an dem unsere Bestandsfirmen vermehrt betreut, unterstützt und auch gefördert werden. Dazu gehört

auch die Neuansiedlung von Firmen, um weiterhin eine gesunde und starke Struktur im Bestand unserer Mannheimer Betriebe zu erhalten. Die aktive Zusammenarbeit mit der Metropolregion muss dafür ausgebaut werden.

Die ML lehnt eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes, der mit 435 Prozent bereits heute der dritthöchste in Baden-Württemberg ist, ab. Ebenso setzen wir uns für eine gerechtere Grundsteuerreform ein.

Klimaneutralität erreichen Machbare Ziele formulieren und umsetzen

Niemand zweifelt daran, dass in Mannheim größte Anstrengungen unternommen werden müssen um der Klimakrise zu begegnen. Strittig ist nur das Vorgehen. Die Stadt Mannheim hat einen Klimaschutzbedarfsplan verabschiedet, nach dem die Stadt bis zum Jahr 2030 klimaneutral sein soll. Es ist klar erkennbar, dass dieses Ziel in diesem Zeitraum nicht erreicht werden kann. Den Bürgern sollte dies aber auch klar vermittelt werden.

Den Ersatz fossiler Energien durch Grünen Strom unterstützen wir, die MVV Energie AG ist hier vor Ort beispielhaft vorangegangen

mit innovativen Maßnahmen wie beispielsweise der Müllverbrennung. Photovoltaik und Geothermie werden weiter zum angestrebten Ziel beitragen. Das Grosskraftwerk Mannheim (GKM) wird unserer Meinung nach voraussichtlich über den geplanten Abschalt-Zeitpunkt hinaus noch benötigt werden, auch mit Blick auf den Ausbau der Fernwärme. Der Ausbau der Fernwärme ist wichtig, dabei darf aber der Blick auf diejenigen Stadtteile nicht fehlen, die keine Möglichkeit erhalten, an die Fernwärme angeschlossen zu werden. Auch hier muss die



Stadt unterstützend tätig werden.

Die Maßnahmen zur Eindämmung des CO₂-Verbrauchs durch Reduktion des Individual-Autoverkehrs (Fehlschlag des Verkehrsversuchs) sind großenteils lebensfern und können in dieser extremen Form nicht durchgesetzt werden.

Freie Wähler
Am 9. Juni Liste 05 wählen

MANNHEIMER LISTE e.V.

Platz 9
Bettina
Herbel

Platz 5
Sylvia
Rolke

Platz 7
Christiane
Säubert

Platz 3
Christiane
Fuchs

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!
Instagram Facebook Twitter

„Die fantastischen Vier“ Starke Frauen unter den „Top 10“

Um Mannheim auch aus einer weiblichen Perspektive zu betrachten, braucht es natürlich den richtigen Blickwinkel – und nicht unbedingt eine rosarote Brille. Sei es die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, und die damit einhergehende Optimierung von Anmeldung und Vergabe der Betreuungsplätze, das Sicherheitsempfinden durch schlecht beleuchtete Unterführungen, Frauen-Nacht-Taxi, Gewaltpräventionsmaßnahmen oder gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit. Auch hier

zeigt sich einmal mehr, wie wichtig es ist, den Menschen zuzuhören, ihre Probleme ernst zu nehmen und ihnen eine (weibliche) Stimme zu geben. Politik mit Fingerspitzengefühl und gesundem Menschenverstand von Frauen – für alle Menschen in Mannheim. Dafür stehen Christiane Fuchs, Sylvia Rolke, Christiane Säubert und Bettina Herbel zur Wahl (Listenplätze 2, 5, 7 und 9). Auch wenn die Fotoaufnahmen viel Spaß gemacht haben, kann man das Quartett nicht buchen ...

Effizienter Hochwasserschutz Rheindammsanierung ohne Kahlschlag im Waldpark

Der Waldpark ist für viele Mannheimer ein beliebtes Naherholungsgebiet. Daher setzen sich die Freien Wähler – Mannheimer Liste seit Beginn der Diskussion in 2018 für die umweltschonende Sanierung des Rheindamms ohne den Kahlschlag von tausenden Bäumen ein. Der bundesweit anerkannte Dammexperte Dr. Ronald Haselsteiner ist in einem Gutachten bereits in 2022 zu dem Ergebnis gekommen, dass eine selbsttragende Spundwand den Eingriff in den vorhandenen Baumbestand erheblich minimieren wird. Gleichzeitig

kann eine Spundwand die Resilienz von Hochwasserschutz gewährleisten, die Kosten deutlich reduzieren sowie eine langjährige Umweltbelastung durch An- und Abtransport des Erdwalls vermeiden (Vermeidung von bis 180.000 LKW-Ladungen Erde durch den Lindenhof und Neckarau). Leider ist diese Methode zur Sanierung des Rheinhochwasserdamms in den bisher vorliegenden Planfeststellungsunterlagen des Regierungspräsidiums Karlsruhe nicht ausreichend betrachtet worden. Daher sind wir darüber erleich-

tert, dass die Untere Wasserbehörde Mannheim als Planfeststellungsbehörde Anfang 2024 das Regierungspräsidium in einem Schreiben gebeten hat, detaillierte Unterlagen zur näheren Betrachtung dieser Sanierungsalternative einzureichen. Damit erhöht sich die Chance des Baumerhalts deutlich. Die ML unterstützt auch weiterhin jegliche Maßnahmen, die mithelfen, dass die grün-schwarze Landesregierung die umweltschädliche Erdamm-Sanierung aufgibt und der Mannheimer Süden optimal und kosteneffizient vor Hochwasser geschützt wird.

Portraits der aktuellen Stadträte Kompetenz und Erfahrung für die Interessen Mannheims

Holger Schmid



Statement: Sicherheit und Sauberkeit sind beides Stützpfeiler im gesellschaftlichen Zusammenleben. Mitglied im Gemeinderat seit 2014, Fraktionsvorsitzender seit 2023

Ausschüsse: Ältestenrat, Hauptausschuss, Unterausschuss Konversion, Unterausschuss Organisation und

Personal, Ausschuss für Sicherheit und Ordnung
Aufsichtsrat/Beirat: Event&Promotion, Mannheimer Großmarkt, GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Mannheimer Gründungszentren (mg), Mannheimer Parkhausbetriebe, MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Zuständig für die Stadtbezirke: Neuostheim/Neuhermsheim, Seckenheim, Neckarau, Wallstadt

Sprecher für Sicherheit und Ordnung, Sport und Freizeit, Wohnungspolitik

Christiane Fuchs



Statement: Wer spricht, wiederholt nur was er schon weiß. Wer zuhört, lernt vielleicht etwas Neues. Mitglied im Gemeinderat seit 2021

Ausschüsse: Ausschuss für Bildung und Gesundheit, Ju-

gendhilfeausschuss, Ausschuss Wirtschaft, Arbeit und Soziales, Integrationsausschuss und Ordnung
Aufsichtsrat/Beirat: Denkmalbeirat, Städtisches Leihamt, Klimaschutzagentur

Zuständig für die Stadtbezirke: Schwetzingenstadt/Oststadt, Friedrichsfeld, Rheinau, Innenstadt/Jungbusch

Sprecher für Bildung, Kinder und Jugend, Soziales, Frauenpolitik

Prof. Dr. med. Achim Weizel



Statement: Mitglied im Gemeinderat seit 2004. Schwerpunkte Finanzen, Gesundheit und Kultur

Ausschüsse: Kulturausschuss, Ausschuss für Sport und Freizeit

Aufsichtsrat/Beirat: Alte Feuerwache, Altenpflegebeirat, Gestaltungsbeirat, Inter-

nationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg, Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule gGmbH, Stadtmarketing Mannheim GmbH, Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, Verband Region Rhein-Neckar, Universitätsklinikum Mannheim

Zuständig für die Stadtbezirke: Feudenheim, Lindenhof, Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen, Neckarstadt-West

Sprecher für Gesundheit und Ernährung, Konversion, Kulturpolitik, Städtepartnerschaften

Christopher Probst



Statement: Mitglied im Gemeinderat seit 2014

Ausschüsse: Ausschuss für Umwelt u. Technik, BA Technische Betriebe

Aufsichtsrat/Beirat: BBS Bau- und Betriebsservice

GmbH, Mannheim Congress GmbH (m:con), Mannheimer Kommunalbeteiligungen MKB, Mannheimer Verkehr GmbH, Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, Strategiebeirat RNV

Zuständig für die Stadtbezirke: Käfertal, Sandhofen, Schönau, Vogelstang, Waldhof

Sprecher für Finanzen, Wirtschaft, Verkehr/Infrastruktur, Stadtentwicklung/Stadtplanung

Spendenaufwurf!

Unterstützen auch Sie die parteiunabhängige Kraft in Mannheim!

Als Wählervereinigung Mannheimer Bürger erhalten die Freien Wähler - Mannheimer Liste e.V. (ML) keinerlei staatliche Finanzmittel. Alle notwendigen Mittel werden von unseren Mitgliedern und Freunden aufgebracht, die uns als parteiunabhängige, ideologiefreie Kraft in Mannheim unterstützen. Spenden an Wählervereinigungen sind Ausdruck gelebter Demokratie und bürgernaher Politik und werden deshalb vom Staat gewollt und sogar gefördert.

Wie kann ich spenden?

Am einfachsten und kostengünstigsten tätigen Sie Ihre Spende per Überweisung auf unser Konto:

Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V. (ML)
IBAN:
DE12 6709 0000 0087 5835 03
VR-Bank Rhein-Neckar

Bitte geben Sie im Feld Verwendungszweck „Spende GR-Wahl 2024“ an.

Wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, geben Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift an.

Infobox

Weitere Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wähler - Mannheimer Liste e.V. (ML) finden Sie in dieser Sonderausgabe zur Gemeinderatswahl (S. 8) sowie im Internet unter www.mannheimerliste.de oder in den sozialen Medien auf facebook unter www.facebook.com/MannheimerListe und Instagram [#mannheimerliste](https://www.instagram.com/mannheimerliste)



Impressum

Herausgeber:

Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V.
Schwetzingen Straße 161
68165 Mannheim
Tel.: 0621-178 38 69
Fax: 0621 71 88 775
kontakt@mannheimerliste.de
www.MannheimerListe.de

Bildnachweise:

Sofern nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte bei Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V.

Bilder:

Thomas Rittelmann, Tommy Mardo, Adobe Stock, Shutterstock

Auflage: 105.000 Stück

Druck:

DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb:

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen. Verteilung an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte außer Neckarstadt-West, Innenstadt und Jungbusch

Redaktion:

Freie Wähler Mannheimer Liste e.V.
Christiane Fuchs (V.i.S.d.P.)



Schenken Sie uns Ihr Vertrauen am 9. Juni:

48 Stimmen für die Freien Wähler – Mannheimer Liste e.V. (ML)!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen ihre breite Lebens- und Berufserfahrung für unser Mannheim ein.



Platz 1
Holger Schmid
Verleger
Neustheim/
Neuhermsheim



Platz 2
Christiane Fuchs
Maßschneidermeisterin/
Designerin
Schwetzingen./Oststadt



Platz 3
Christopher Probst
Geschäftsführer
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 4
Dr. Achim Weizel
Arzt, Professor
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 5
Sylvia Rolke
Dipl.-Kommunikations-
designerin
Schwetzingen./Oststadt



Platz 6
Dr. Thomas Steitz
Maschinenbauingenieur
Waldhof



Platz 7
Christiane Säubert
Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Feudenheim



Platz 8
Dr. Michael Kost
Geschäftsführer
Lindenhof



Platz 9
Bettina Herbel
Unternehmerin
Sandhofen



Platz 10
Florian von Gropper
Dipl.-Volkswirt
Neckarau



Platz 11
André Kühner
Rettungsassistent
Neckarstadt-Ost



Platz 12
Ulrike Ginkel-Amponsah
Kauffrau
Innenstadt/Jungbusch



Platz 13
Dr. Veit Lehmann
Elektroingenieur i.R.
Neckarstadt-Ost



Platz 14
Marcus Brühlke
Beamter im
fernmeldetechn. Dienst
Käfertal



Platz 15
Aljoscha Kertes
Angestellter
Neustheim/
Neuhermsheim



Platz 16
Michael Hauk
Selbstständig
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 17
Roberto Troncone
Juwelier
Innenstadt/Jungbusch



Platz 18
Jochen Braxmaier
Geschäftsführer
Innenstadt/Jungbusch



Platz 19
Markus Wenzlaff
Konditormeister
Neckarstadt-West



Platz 20
Rolf Dieter
Rechtsanwalt
Rheinau



Platz 21
Daniela Philipp
Reiseverkehrskauffrau
Neckarau



Platz 22
Markus Dehoust
Geschäftsführer
Friedrichsfeld



Platz 23
Selina Muschler
Betriebswirtin
Neckarau



Platz 24
Franz Busenbender
Selbstständiger
Zahntechnikermeister
Wallstadt



Platz 25
Roland Gusdorf
Kfz-Mechanikermeister i.R.
Schönau



Platz 26
Alexander Ital
Verkehrsflugzeugführer
Neckarau



Platz 27
Annabel Kost
Physiotherapeutin
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 28
Maximilian Keinert
Key-Account-Manager
Neckarau



Platz 29
Anja Friederichs
Berufsschullehrerin
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 30
Monika Queißner
Geschäftsführerin
Käfertal



Platz 31
James A. Yonick
Ergotherapeut
Innenstadt/Jungbusch



Platz 32
Britta Gedanitz
Rechtsanwältin
Käfertal



Platz 33
Karl F. Mayer
Rentner
Waldhof



Platz 34
Dr. Aynur Sahin
Leiterin Vertrags-
management
Schwetzingen./Oststadt



Platz 35
Uwe Breitbarth
Rentner
Vogelstang



Platz 36
Dr. Wolfgang Schönbrod
Rechtsanwalt
Rheinau



Platz 37
Inge Bichelmeier
Rentnerin
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 38
Stephanie Langenfelder
Leitende Angestellte
Neustheim/
Neuhermsheim



Platz 39
Dr. Stefan Seitz
Verleger
Seckenheim



Platz 40
Patricia Redinger
Kauffrau für
Bürokommunikation
Feudenheim



Platz 41
Dr. Horst Schwab
Frauenarzt
Neckarau



Platz 42
Stephan Frauenkron
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Neckarau



Platz 43
Giovanni Scurti
Gastronom
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 44
Miriam Bender
selbst. Fotografin/
Krankenschwester
Schwetzingen./Oststadt



Platz 45
Brigitte Kemmer
Steuerberaterin
Schwetzingenstadt/
Oststadt



Platz 46
Bernhard Welker
Landschafts-
gärtnermeister
Wallstadt



Platz 47
Salvatore Nicotra
Gastronom
Neustheim/
Neuhermsheim



Platz 48
Gudrun Müller
Steuer- und
Wirtschaftsgehilfin
Käfertal